



Erich Furrer mit einem Wahrenberger-Bild im Gemeindehaus Lütisburg.

Gemeinde Lütisburg präsentiert Walther Wahrenberger

Am 23. Oktober kommt es im Mehrzweckgebäude zu einer besonderen Begegnung. Schauspieler Erich Furrer liest aus dem Leben und Schaffen des Lütisburger Künstlers.

Peter Jenni

Lütisburg – Noch bis Ende November findet im Gemeindehaus zum 110. Geburtstag des Lütisburger Künstlers Walther Wahrenberger eine Ausstellung statt. Dessen Verehrer David Hirsiger und Gemeindepräsident Hans-Peter Eisenring besuchten im 2008 Furrers Wahrenberger-Lesung in Bazenhaid und waren begeistert. Um den Geburtstag Wahrenbergers gebührend zu feiern, wurde Erich Furrer engagiert, Wahrenberger dem interessierten Publikum näher zu bringen. Zum besseren Verständnis eines der wohl grössten Künstler, die das Toggenburg hervorgebracht hat und seiner Bilder kommt es deshalb am 23. Oktober im Mehrzweckgebäude Lütisburg zu einer besonderen Begeg-

nung. Erich Furrer hält eine biografische Lesung. Untermalt wird der Anlass mit passender Akkordeon-Musik, gespielt vom ehemaligen Kirchberger Willi Häne. Eintritt frei.

Grossartiges geschaffen

Der Name Erich Furrer ist inzwischen einem breiten Publikum bekannt. Seine Lesungen sind nicht nur Ohrwürmer, sondern auch besondere schauspielerische Leckerbissen. «Es ist fast ein bisschen Heldengeschichte, eine dokumentarische Lesung, die ich zum besseren Verständnis von Wahrenberger aufführe», betont er. So darf man zum Beispiel auf jene Szene gespannt sein, als Bruno Kirchgraber, Malerkollege Wahrenbergers, der mit genagelten Schuhen und Rucksack von der Bahnstation Mogelsberg querfeldein nach Lütisburg zur Beerdigung kam, zum aufgebahrten Sarg trat und diesen mit beiden Armen umfasste. Schweigend betrachtete er den Leichnam und verabschiedete sich dann mit kräftiger Stimme und den Worten: «Walther, du bisch min liäbschtä Fründ gsi. Was du gschaffä häsch, isch grossartig...» ■